

Vom Bauernhof zum Wellness-Tempel

Infoveranstaltung zum Thema Urlaub auf dem Bauernhof – Traumhöfe stellen neuen Prospekt vor

Von Stefan Endl

Böhmzwiesel. Wie kann der Urlaub auf dem Bauernhof noch attraktiver gestaltet werden? Dieser Frage wurde auf einer Infoveranstaltung des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung Waldkirchen-Grafenau (VIF) im Gasthaus Eckerl nachgegangen. Die „Traumhöfe“ stellten dabei ihr Konzept vor und präsentierten ihre neue Werbeprospekt, den Traumhofführer.

Fritz Denk, 1. Vorsitzender des VIF, konnte neben der stellvertretenden Landrätin Renate Cerny auch gleich mehrere Bürgermeister des Landkreises begrüßen. Unter den 40 Zuhörern waren die Bürgermeister aus Waldkirchen und Neureichenau, Josef Höppler und Walter Bermann, sowie die stellvertretenden Bürgermeister aus Röhrnbach und Hohenau, Josef Scholler und Reserl Stockinger.

Mit einer Powerpoint-Präsentation stellten die beiden Vorsitzenden der Traumhöfe, Heidi Schanzer und Birgit Süß-Eckerl, die Idee der Traumhöfe vor, mit der man im letzten Jahr den Bayerischen Staatspreis gewinnen konnte. Unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“ haben sich 14 Vermieter von Ferienwohnungen zusammengeslossen, um ihren Urlaubern ein abwechslungsreiches Programm und einen unvergesslichen Urlaub zu bieten. Ein familiäres Verhältnis zu den Gästen,

die Nähe zur Natur und ein breit gefächertes Urlaubsangebot zeichnen das Konzept der Traumhöfe aus. Die Bandbreite reicht dabei von traditionellen Aktivitäten wie Töpfern oder Brotbacken am Holzofen bis hin zur finnischen Sauna oder einer exotischen Thai-Massage. „Jeder der 14 Höfe hat dabei seine eigene Betriebs-Philosophie“, erklärte die 2. Vorsitzende Birgit Süß-Eckerl. Das besondere an der Idee: Jeder Gast, der einen Urlaub in einem der Höfe bucht, kann auch die Angebote der anderen Höfe nutzen.

Vorsitzende Heidi Schanzer nahm die Infoveranstaltung zum Anlass, den neuen Werbeprospekt der Traumhöfe vorzustellen. Auf knapp 40 Seiten präsentieren die 14 Vermieter ihre Höfe. 10 000 Exemplare des neuen Traumhofführers wurden gedruckt und liegen für die Urlaubsgäste in den Tourismus-Stellen aus.

Bürgermeister Josef Höppler lobte den Mut, den die 14 Vermieter-Familien bei ihrem ehrgeizigen Projekt aufbrachten. Den Schlüssel zum Erfolg sieht er in der Qualität der Angebote: „Bei Übernachtungszahlen haben wir derzeit ein Minus zu verzeichnen, wenn man die Zahlen allerdings genauer analysiert, sieht man, dass es auch positive Entwicklungen gibt. Und zwar dort, wo Qualität, Komfort und intensive Betreuung der Gäste stimmen.“

Den Worten des Bürgermeis-



Sie warfen den ersten Blick in den Traumhofführer: Ernst Kandlbinder (von links), Bürgermeister Walter Bermann, Renate Cerny, Heidi Schanzer, Bürgermeister Josef Höppler, Brigitte Blaim und Fritz Denk.
– Foto: Endl

ters pflichtete auch Ernst Kandlbinder, der Tourismus-Chef des Landkreises, bei: „Qualität ist der ausschlaggebende Faktor, wenn man im Tourismus nachhaltig Erfolg haben will.“ Kandlbinder bezeichnete die Idee der Traumhöfe als „Vorzeigeprodukt“, das auch für andere Tourismus-Betriebe Impulse gebe und so ein Werbebotschafter für die gesamte Region sei.

Auch Landrätin Renate Cerny zeigte sich begeistert von den Traumhöfen. „Es gibt bei Euch keinen Konkurrenzkampf, sondern ein Miteinander, Ihr seid das Vorbild, auf dessen Weg wir

uns alle mehr begeben müssen“, lobte Cerny die anwesenden Vermieterinnen und Vermieter.

Im Anschluss an die Präsentation der neuen Werbeprospekt wurde über Möglichkeiten und Chancen diskutiert, wie man den Urlaub auf dem Bauernhof noch besser vermarkten kann. Brigitte Blaim vom Amt für Landwirtschaft und Forsten in Regen (ALF) verwies dabei auf das Preisniveau von Übernachtungen, das sie bei vielen Vermietern noch als zu niedrig sieht. „Image und Prestige haben auch mit dem Preis zu tun: Was gut ist, darf auch seinen Preis haben.“